

14. September 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

Sonntag

DIE WELTUMSPANNENDE ERHÖ-
HUNG DES EHRWÜRDIGEN UND
LEBENSSPENDENDEN KREUZES

Κυριακή

Η ΠΑΓΚΟΣΜΙΟΣ ΥΨΩΣΙΣ ΤΟΥ
ΤΙΜΙΟΥ ΚΑΙ ΖΩΟΠΟΙΟΥ
ΣΤΑΥΡΟΥ

1. Antiphon (Ps 21,2a.2b.3.4)

1. Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Bist fern meiner Rettung, den Worten meiner Klage?

3. Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch Du gibst keine Antwort.

4. Du aber bist heilig, Du thronst auf den Lobgesängen Israels.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 73,1.2ac.12)

1. Warum, Gott, hast Du uns für immer verstoßen?

Rette uns, Sohn Gottes, Der

2. Denke an Deine Gemeinde, die Du vor alters er-
worben, des Berges Zion, auf dem Du Wohnung
genommen hast.

*Du im Fleisch gekreuzigt
wurdest, die wir Dir singen:
Alleluja! (& nach jedem Vers)*

3. Doch Gott ist mein König von alters her, der Rettung erwirkt inmitten der Erde.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 99,1.2a.3a)

1. Der Herr ist König, es erzittern die Völker.

Rette, Herr, Dein Volk ... (und nach jedem Vers – siehe nachfolgend mit Noten)

2. Der Herr ist groß und erhaben auf Zion.

3. Deinen großen Namen sollen sie preisen.

ZUM EINZUG

Erhöht den Herrn unsern Gott und werft euch nieder vor dem Schemel Seiner Füße, denn heilig ist Er. Rette uns Sohn Gottes, Der Du im Fleisch gekreuzigt wurdest, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Kreuzes

Ret - te, Herr, Dein Volk und seg - ne Dein Er - be.

Siege schenke uns über die Fein - de,

und beschüt - - ze durch Dein Kreuz Dei-ne Ge-mein-de.

2. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

3. des Patrons der Gemeinde ♪

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ♪

Der Du freiwillig auf das Kreuz Dich erhoben, * schenke Deine Erbarmungen Deiner mit Deinem Namen bezeichneten neuen Gemeinde, Christus Gott. * Erfreue

mit Deiner Kraft unsere gläubigen Herrscher, * schenke ihnen Siege gegen die Widersacher, * als Deine Unterstützung im Streit haben sie die Waffe des Friedens, * das unüberwindliche Siegeszeichen.

ANSTELLE DES TRISAGION

Dein Kreuz, o Gebieter, vereh - - - - ren wir

und Deine hei - li - ge Auf-er-ste - - - - hung prei-sen wir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

und Deine hei - li - ge Auf-er-ste - - - - hung prei-sen wir.

Prokimenon 1. Vers: Erhebt den Herrn unseren Gott! (Ps 98,9)

Prokimenon 2. Vers: Der Her ist König, es erzittern die Völker! (Ps 98,1)

A POSTELLESUNG 1 Kor. 1,18-24

A Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther.
Brüder und Schwestern,¹⁸ das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.¹⁹ Es heißt nämlich in der Schrift: Ich lasse die Weisheit der Weisen vergehen und die Klugheit der Klugen verschwinden.²⁰ Wo ist ein Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortführer in dieser Welt? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit entlarvt?²¹ Denn da die Welt angesichts der Weisheit Gottes auf dem Weg ihrer Weisheit Gott nicht erkannte, beschloss Gott, alle, die glauben, durch die Torheit der Verkündigung zu retten.²² Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit.²³ Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit,²⁴ für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

E VANGELIUM Joh. 19,6-11.13-20.25-28.30

E Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit fassten die Hohenpriester und Ätesten des Volkes den Beschluss, Jesus auszuliefern. Sie führten ihn zu Pilatus und riefen:^{6b} Ans Kreuz mit ihm, ans Kreuz mit ihm! Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn, und kreuzigt ihn! Denn ich finde keinen Grund, ihn zu verurteilen.⁷ Die Juden entgegneten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben, weil er sich als Sohn Gottes ausgegeben hat.⁸ Als Pilatus das hörte, wurde er noch ängstlicher.⁹ Er ging wieder in das Prätorium hinein und fragte Jesus: Woher stammst du? Jesus aber gab ihm keine Antwort.¹⁰ Da sagte Pilatus zu ihm: Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?¹¹ Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum liegt größere Schuld bei dem, der mich dir ausgeliefert hat.

¹³ Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen, und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf hebräisch Gabbata, heißt.

¹⁴ Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König!¹⁵ Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.¹⁶ Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Sie übernahmen Jesus.¹⁷ Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelhöhe, die auf hebräisch Golgota heißt.¹⁸ Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite

einen, in der Mitte Jesus. ¹⁹ Pilatus ließ auch ein Schild anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden. ²⁰ Dieses Schild lasen viele Juden, weil der Platz, wo Jesus gekreuzigt wurde, nahe bei der Stadt lag. Die Inschrift war hebräisch, lateinisch und griechisch abgefasst.

²⁵ Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. ²⁶ Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! ²⁷ Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. ²⁸ Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. ³⁰ Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.

Zum Insbesondere

Ein mystisches Paradies bist du, Gottesgebärerin, denn ohne Zutun hast du Christus hervorgebracht, durch den der lebensspendende Baum des Kreuzes auf Erden gepflanzt wurde. Da es nun erhöht ist, verehren wir es und preisen Dich hoch.

Koinonikon

Erschienen ist über uns das Licht Deines Antlitzes, Herr, Alleluia. (Ps. 4,7)